



Harte Arbeit im Steinbruch  
beim Generationen-Wochenende  
in Salzbergen - September 2021

Kolpingwerk  
Diözesanverband Aachen

# Unser Weg

Bericht des Diözesanvorstands  
01.07.2021 - 30.06.2022



# Mitglieder Diözesan- vorstand



**Maria Taube**

**Diözesanvorsitzende, Präsidium**

AK Aktiv ab 50, Aufsichtsräte Prodia + KBW  
Vertretungen: Diözesanverbänderat,  
Diözesanrat der Katholiken



**Dr. Stefanie Ritter**

**Stv. Diözesanvorsitzende, Präsidium**

AK Frauen, Aufsichtsrat Prodia,  
Kuratorium Zukunft-Stifter  
Vertretungen: Diözesanverbänderat,  
Landesvorstand Kolpingwerk NRW



**Ralf Schröder** (bis 30.10.2021)

**Stv. Diözesanvorsitzender, Präsidium**

AK Vielfalt, Aufsichtsrat KBW  
Vertretungen: AG Flüchtlingsarbeit im  
Diözesanrat der Katholiken



**Michael Kock**

**Geistlicher Leiter, Präsidium**

AK Spiritualität  
Vertretungen: Kommission Kirche und  
Arbeiterschaft



**Peter Witte**

**Diözesansekretär, Präsidium**

AK Familie  
Vertretungen: Diözesanverbänderat,  
Diözesanrat der Katholiken



**Miriam Bovelett**

**Diözesanleiterin KJ, Präsidium**

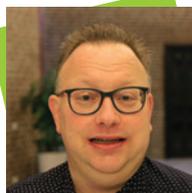
Kuratorium Zukunft-Stifter



**Carina Winzen**

**Diözesanleiterin KJ**

Vertretungen: Diözesanverbänderat



**Markus Holländer**

**weiteres Vorstandsmitglied**

AK Spiritualität

Vertretungen: Handwerkskammer Aachen



**Katharina Laskowski**

**weiteres Vorstandsmitglied**



**Rosi Lux**

**weiteres Vorstandsmitglied**



**Birgit Stenmans**

**weiteres Vorstandsmitglied**



**Hans Wienands**

**weiteres Vorstandsmitglied**

AK Aktiv ab 50



**Mariele Biesemann**

(beratend)

**Geschäftsführerin Prodia**



**Meike Kempkens-Weegen**

(beratend)

**Jugendreferentin**



**Jasmin Könes**

(beratend)

**Jugendreferentin,**

**Projektleitung Nachhaltige Entwicklung**



**Roland Lückfett**

(beratend)

**Geschäftsführer Kolping-Bildungswerk**

Vertretungen: Koordinierungskreis Kirchli-  
cher Arbeitslosen-Initiativen (Ko-Kreis)



# Liebe Kolping- Geschwister!

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Diözesan-Kegeltourniers  
am 26. März 2022 vor der Jahnhalle in Mönchengladbach

Mit unserer diesjährigen Diözesanversammlung beginnt das letzte Jahr meiner Amtszeit als Diözesanvorsitzende und somit liegt der vorletzte Bericht über ein vergangenes Jahr jetzt vor Euch.

Die Zeit der **Coronakrise** hat auch unserem Verband geschadet. Alles, was uns ausmacht, musste im letzten Jahr neu beginnen. Nur langsam konnte es Euch in den Kolpingsfamilien wieder gelingen, ein ansprechendes und umfangreiches Programm für Eure Mitglieder zu organisieren. Zögerlich waren unsere ersten Schritte zurück zu einer lebhaften Gemeinschaft.

Das nach in diesem Jahr nach langer Pause wieder organisierte **Diözesan-Kegeltournier** im März hat uns durch die überraschend vielen Teilnehmer\*innen gezeigt, dass unsere Mitglieder bereit sind, wieder aktiv zu werden. Und ich bedanke mich sehr, dass Ihr in den Kolpingsfamilien mitgezogen habt.

In einem Gespräch mit der stellvertretenden Bundesvorsitzenden Klaudia Rudersdorf durfte ich die Glückwünsche des Bundesvorstandes entgegennehmen, dass der DV Aachen zu den wenigen Diö-

zesanverbänden gehört, die trotz Coronakrise ihren **Mitgliederstand** relativ stabil gehalten haben. Wir wollen deshalb im kommenden Jahr eine Initiative gegen **Einsamkeit** starten und Euch Tipps geben, wie wir als Gemeinschaft das Thema „Einsamkeit“ in der Gesellschaft überwinden können.

In diesem Jahr soll es soweit sein. Auf der Bundesversammlung will das Kolpingwerk Deutschland ein neues **Leitbild** verabschieden. Wenn wir uns dann zur Diözesanversammlung treffen, wissen wir, wie dieses Leitbild aussieht. Der Diözesanvorstand hat sich ebenfalls Gedanken gemacht und einen Vorschlag zur Abstimmung eingereicht. Wir stellen ihn Euch auf den beiden folgenden Seiten vor. In diesem Text sehen wir uns umfänglich beschrieben und damit können wir uns eine Zukunft im Kolpingwerk vorstellen.

Insgesamt schließen wir ein gutes Kolpingjahr 2021/2022 ab **und bedanken uns herzlich für Eure Mitarbeit und Unterstützung!**

*Maria Teube*

**Unser Weg – Bericht des Diözesanvorstands 01.07.2021 - 30.06.2022**

herausgegeben vom Diözesanvorstand des Kolpingwerkes Diözesanverband Aachen  
Alter Markt 10 | 41061 Mönchengladbach | Tel. 02161 698334-0 | [www.kolping-ac.de](http://www.kolping-ac.de)  
Redaktion: Peter Witte

# Entwurf eines Leitbildes

## für das Kolpingwerk Deutschland

Wer sind wir? Worauf bauen wir? Was treibt uns an? Welche Ziele verfolgen wir? Wie sind wir organisiert? - Das sind Fragen, die das Kolpingwerk in seinem Leitbild beantworten soll. Der Bundesvorstand hat einen Entwurf für ein neues Leitbild vorgestellt. Es ist unter [www.kolping.de/bv2022](http://www.kolping.de/bv2022) nachzulesen. Der Aachener Diözesanvorstand stellt ein eigenes - kürzeres Papier zur Diskussion, das wir hier dokumentieren.

# KOLPING – zusammen.leben.stärken

## WIR SIND KOLPING Einführung

Wir – die Mitglieder und ehrenamtlich Engagierten in den Kolpingsfamilien und Kolpinggruppen und die Mitarbeiter\*innen und Leitungsverantwortlichen in den Unternehmen des Verbandes – sind KOLPING. In der Tradition stetiger Weiterentwicklung haben wir uns dieses Leitbild gegeben.

Wir danken unserem Gründer Adolph Kolping (1813-1865): Als wandernder Handwerksgehilfe kannte er die sozialen Nöte seiner Zeit und ergriff als Priester die Chance, sich wirksam für diese jungen Menschen einzusetzen. Er nutzte die Möglichkeiten, die ihm seine Kirche bot, und knüpfte ein Netzwerk von örtlichen Gesellenvereinen, die vielen Heimat in der Fremde boten.

Heute ist es an uns, in seiner Nachfolge die Lebenssituation der Menschen zu verbessern.

## DARAUF BAUEN WIR Unsere Grundlagen

Seit unserer Gründung sind wir neben der sogenannten Amtskirche ein eigenständiger und demokratisch aufgebauter Teil der katholischen Kirche, der in eigener Initiative und Verantwortung tätig ist.

Wir glauben daran, dass Gott den Menschen als sein Abbild geschaffen hat. Daraus leiten wir die

Würde jedes Menschen ab. Der Mensch steht im Mittelpunkt all unseren Handelns. Die daraus folgenden Prinzipien der katholischen Soziallehre wie Subsidiarität, Solidarität und das Gemeinwohlprinzip haben für unser Selbstverständnis und für unser Handeln eine wesentliche Bedeutung.

Wir verstehen unseren Verband insbesondere als einen solidarischen Zusammenschluss von Menschen in den verschiedenen Generationen und sind generationsverbindend tätig.

Verbandliche Prinzipien und Werte wie die konsequente Orientierung an der Lebenswelt der Menschen und am christlichen Glauben, Partizipation/ Teilhabe aller, gewählte Leitungsgremien auf Zeit, Transparenz/Rechenschaftspflicht und Ehrenamtlichkeit/Freiwilligkeit geben uns nicht nur eine Struktur, sondern leiten uns auch in unserem Denken, Entscheiden und Handeln.

## DAS TUN WIR Unsere Ziele und Aufgaben

Unser oberstes Ziel ist es, die Lebenssituation der Menschen zu verbessern. An diesem Ziel müssen sich alle anderen Ziele messen lassen.

Wir gestalten Kirche mit, damit die Kirche als Ganzes ihren Auftrag erfüllen kann.

Wir bringen uns in gesellschaftliche und politische Diskurse ein und werden auch initiativ tätig. Darüber

hinaus fördern wir das gesellschaftliche und politische Engagement unserer Mitglieder und Mitarbeiter\*innen.

Wir bieten Gemeinschaft und treten an gegen eine zunehmende Anonymisierung und Vereinsamung in der Gesellschaft.

Wir fördern die Familie, die wir als eine solidarische Gemeinschaft verstehen, in der verschiedene Generationen füreinander Verantwortung übernehmen und sorgen.

Wir eröffnen insbesondere jungen Menschen mit Bildungsangeboten und Begleitung den Einstieg ins Arbeitsleben.

Wir engagieren uns für die Rechte und Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmer\*innen. Dies schließt die Sorge für unsere eigenen Mitarbeiter\*innen mit ein.

Wir setzen uns für eine Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen zur Bewahrung der Schöpfung und im Sinne einer Generationengerechtigkeit auch für zukünftige Generationen ein.

Wir unterstützen die Weiterentwicklung eines vereinten Europas in Frieden und Freiheit.

Über Europa hinaus handeln wir nach dem Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ an einer gerechteren und solidarischen Welt.

Wir fördern eine Digitalisierung, die dem Menschen und dem umfassenden Gemeinwohl dient und begleiten Menschen dabei, Digitalisierung für sich nutzbar zu machen.

Wir treten ein gegen Diskriminierung in einer Gesellschaft, die sich immer diverser zeigt.

Wir engagieren uns in Staat, Gesellschaft und Kirche für die Achtung der Würde jedes Menschen ungeachtet des Geschlechts oder der sexuellen Orientierung. Gleichberechtigung und Gerechtigkeit für alle sind für uns leitende Motive.

## **SO SIND WIR AUFGEBAUT** **Unsere Verbandsstruktur**

Unsere Kolpingsfamilien sind als eigenständige Vereine lokal vor Ort organisiert. Sie werden durch engagierte ehrenamtliche Vorstände geleitet.

Anlass- oder interessenbezogen gibt es weitere Kolpinggruppen, die sich in ihrer Freizeit zusammenschließen und bürgerschaftlich engagieren.

Dabei bilden die Mitglieder bis 29 Jahren die Kolpingjugend, die sowohl eigenständig handelt als auch Mitverantwortung für das Ganze trägt.

Auf den regionalen, diözesanen und Landesebenen handelt das Kolpingwerk als Dachverband, der zugleich für Vernetzung und Einheit sorgt.

Unsere Einrichtungen und Unternehmen sind wertvolle Dienstleister für die Gesellschaft.

Hier arbeiten engagierte Mitarbeiter\*innen professionell an der Umsetzung unserer Ziele und Aufgaben.

**KOLPING -  
zusammen.leben.stärken.**





# Vorstand und Präsidium

## Warum ist es uns wichtig?

Der Diözesanvorstand ist das Leitungsorgan des Kolpingwerkes DV Aachen.

Im Diözesanvorstand werden die Beschlüsse der Diözesanversammlung umgesetzt, die inhaltliche Ausrichtung von Diözesanversammlung und Verantwortlichen-Treffen beschlossen, Ideen für neue Veranstaltungsformate entwickelt und die inhaltlichen Schwerpunkte der Kolpingarbeit auf Diözesanebene festgelegt. Dabei werden auch die aktuellen kirchen- und gesellschaftspolitischen Entwicklungen stets im Blick behalten, um gegebenenfalls eine eigene Position zu entwickeln. Eine weitere wichtige Aufgabe ist die Interessensvertretung in den verbandlichen und überverbandlichen Gremien, sowie die Beratung über Anträge und Positionen beispielsweise auf Landes- und Bundesebene.

Zu den Aufgaben des Präsidiums als „geschäftsführendem Vorstand“ gehört die Vorbereitung der Vorstandssitzungen, insbesondere die inhaltliche Vorbereitung einzelner Tagesordnungspunkte und die Umsetzung der Arbeitsaufträge aus dem Diözesanvorstand.

## Was war positiv?

Nach zweijähriger Pause fand endlich wieder ein Klausurwochenende statt. Die Vorstandssitzungen wurden ebenfalls wieder in Präsenz durchgeführt. Durch unseren „technischen Fortschritt“ sind aber auch Sitzungen im Hybridformat sehr gut durchführbar, so dass einzelne Mitglieder jederzeit auch online dazugeschaltet werden können. Der Diözesanvorstand hat die Coronazeit intensiv genutzt, um seine Arbeitsweise zu reflektieren und Konzepte für die künftige Arbeit zu entwickeln. Beim Klausurwochenende haben wir an einer Fortbildung zum Thema „Was wir von Start-ups lernen können“ teilgenom-

men und erstmals mit der „Canvas-Methode“ gearbeitet. Bei dieser Methode werden Nutzergruppen und Nutzenversprechen in den Vordergrund der Planungen gestellt. Daneben wurden auch die einzelnen Aufgaben der Gremien auf Diözesanebene in den Blick genommen. Wir haben eine Geschäftsordnung für Diözesanvorstand und Rechtsträger beschlossen, in der die Zuständigkeiten genau festgelegt sind. Dies schafft mehr Transparenz in Bezug auf die einzelnen Aufgabenfelder. Ein weiteres Ergebnis des Klausurwochenendes ist, dass seitdem jede Diözesanvorstandssitzung einen inhaltlichen Schwerpunkt hat. Die Themen werden dabei vorher gemeinsam festgelegt und methodisch vorbereitet. Die Zeit für die intensive Beratung einzelner Themen wird von allen Vorstandsmitgliedern als sehr positiv empfunden.

## Was kann verbessert werden?

Die Liste der Themenwünsche ist lang, die Sitzungszeit dagegen ist begrenzt. Nicht alle Beratungen können in einer Sitzung zum Abschluss gebracht werden. Dadurch verschieben sich andere Punkte weiter nach hinten. Es gibt die Überlegung, übers Jahr verteilt einzelne Klausurtag einzuplanen, um Themen abzuschließen und nicht unnötig in die Länge zu ziehen. Um in den Vorstandssitzungen mehr Zeit für die inhaltliche Auseinandersetzung mit einzelnen Schwerpunkten zu haben, wurde eine neue Berichtsstruktur in Form von Quartalsberichten aus den einzelnen Gremien und Arbeitskreisen entwickelt. Hier ist noch ein wenig mehr Disziplin in Bezug auf das Verfassen und rechtzeitige Versenden der Berichte notwendig.

## Was haben wir in Zukunft vor?

In Zukunft möchten wir in jedem Fall an unserem neuen Sitzungsformat festhalten und dieses weiter ausbauen. Im Vordergrund der Arbeit des Diözesanvorstands sollen weiterhin Inhalte und nicht Strukturen, Berichte, etc. stehen. Die Canvas-Methode wird uns sicherlich auch weiterhin begleiten.

Stefanie Ritter



# Angebote für Frauen

Frauentag am 24.09.2022 im Glasmuseum Linnich

## Warum ist es uns wichtig?

Der Oasentag und der Frauentag sind diözesanweite Angebote, die sich speziell an Frauen richten. Dabei ist es uns wichtig, einen Austausch zwischen Frauen aus allen Altersstrukturen zu schaffen, und zum anderen, sehr zielgruppenbezogene Themen und Methoden auszuwählen.

## Was war positiv?

Im September letzten Jahres konnte nach einer Corona-Pause wieder ein Frauentag stattfinden. Bei einem gemütlichen Frühstück gab es viel Gelegenheit, sich auszutauschen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Im März hat mit dem Thema „Weil morgen heute ist“ der diesjährige Oasentag stattgefunden. Alle Teilnehmerinnen fanden den Tag sehr gelungen, insbesondere die Impulse und Methoden von Referent Michael Kock sind sehr gut angekommen.

## Was kann verbessert werden?

Leider konnten beim Oasentag erstmalig nicht alle Plätze belegt werden. Dies ist teilweise der im März noch vorhandenen Zurückhaltung geschuldet, an Veranstaltungen mit „fremden Menschen“ teilzunehmen. Dazu kamen noch coronabedingte Ausfälle. Es ist uns nicht gelungen, mit unseren Angeboten jüngere Frauen (unter 40 Jahren) anzusprechen. Wir sollten überlegen, wie wir unsere Angebote auch für Jüngere attraktiver machen können.

## Was haben wir in Zukunft vor?

Auch im kommenden Jahr wird es wieder Angebote für Frauen geben. Mit Hilfe der Canvas-Methode wollen wir die Nutzerinnengruppen und Nutzenversprechen noch einmal in den Blick nehmen und überprüfen, ob wir unsere Angebote noch bedarfsgerechter optimieren können.

Stefanie Ritter



## Angebote für Familien

### Was ist gewesen?

Vom 10.-12. September 2021 ging es für neun Familien „Auf zum Jahrmarkt“ beim Familien-Zelt-Wochenende in Kerken. Der Arbeitskreis Familie mit Iris Jansen, Petra Thissen, Marion Gartz-Drießen, Sonja Zeletzki und Peter Witte hatte sich für dieses Wochenende ausgedacht, selbst Spiele wie Entenangeln, Dosenwerfen, Käse Brett, Lolliwurf uvm. zu basteln und am Samstagabend den großen Jahrmarkt im Zelt zu eröffnen. Den Abschluss bildete der Lagergottesdienst mit unserem neuen Geistlichen Leiter Michael Kock.

Eine Woche vorher fand das erste „Generationen-Wochenende“ unter der Leitung von Martina Bökels statt. Großeltern, Eltern und Kinder aus vier Familien verbrachten ein Wochenende im Kolping-Bildungshaus Salzbergen. Höhepunkt hier war der Ausflug in einen Steinbruch, in dem mit Hammer und Meißel nach Fossilien gesucht wurde. Eine Fortsetzung fand das Generationen-Wochenende bereits vom 6.-8. Mai 2022 in der Jugendherberge Nideggen. Diesmal waren bereits fünf Familien mit von der Partie.

### Warum ist es uns wichtig?

Zelten ist für Kinder immer ein Abenteuer – aber es gibt nur wenige Gelegenheiten. Mit dem Zeltwochenende haben wir zudem ein günstiges Angebot, das vielen ein besonderes Familienerlebnis ermöglicht.

Beim Generationen-Wochenende steht im Fokus, dass Enkel und Großeltern (und auch die Eltern)

Zeit miteinander verbringen können. Dies entspricht in besonderer Weise unserem Markenzeichen „Kolping – Weggemeinschaft der Generationen“

### Was war positiv?

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv. Zudem können die gebastelten Spiele nun auch von

Kolpingsfamilien für eigene Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Das Generationen-Wochenende ist so gut angekommen, dass eine Wiederholung 2022 stattfand und auch für 2023 bereits ein Termin feststeht.

### Was war negativ?

Leider ist es im Vorfeld der Wochenenden auch zu coronabedingten Abmeldungen gekommen, was die Planung etwas verkompliziert hat.

### Was haben wir in Zukunft vor?

Beim Zelt-Wochenende zeichnet sich ein Generationswechsel ab. Wir freuen uns über neue Familien, die sich in die Vorbereitung einbringen wollen.

Ergänzend zum Generationen-Wochenende wollen wir weitere Tagesveranstaltungen anbieten, um Kontaktmöglichkeiten über die Generationsgrenzen hinweg zu schaffen.

### Was war lustig?

Als wir den Jahrmarkt eröffnet haben, war eine andere Gruppe auf dem Zeltplatz davon so beeindruckt, dass wir sie kurzerhand für eine halbe Stunde exklusiv ins Zelt eingelassen haben.

Peter Witte

## Warum ist es uns wichtig?

Die Reiseangebote des Arbeitskreises „Aktiv ab 50“ sind uns in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Unsere Reisen fördern das „Wir sind Kolping“-Selbstverständnis für unsere Mitglieder und haben sich als zugkräftiges Mittel in der Mitgliederwerbung etabliert. So haben schon viele Kolpingsfamilien von unseren gelungenen Reisen profitiert.

Besonders beliebt ist unser Angebot bei alleinreisenden Personen. Wir legen Wert darauf, dass sich auch diese Menschen bei uns wohlfühlen und das Gefühl haben, in unserer Gemeinschaft willkommen zu sein.

## Was war positiv?

Als besonders positiv wurde von unseren Teilnehmern empfunden, dass es nach vielen Absagen in 2020 und Anfang 2021 wieder einen Neuanfang gab. Vorsichtig begannen wir mit einigen Punkten unseres Programms:

- 05.-17.09.2021: Seniorenerholung in der Lüneburger Heide mit 36 Teilnehmenden
- 13.-27.11.2021: Flugreise nach Zypern mit 17 Teilnehmenden
- 18.-25.05.2022: Radwanderwoche im Osnabrücker Land mit 27 TeilnehmerInnen
- 19.06.-01.07.2022: Seniorenerholung in Pfronten mit 50 Teilnehmenden
- Zwei Tagesausflüge konnten angeboten werden, am 14.07.2021 besuchten wir den Xantener Dom und am 15.06.2022 schauten wir uns im Münsterland das Schloss Nordkirchen an.
- Großartig waren für unsere Reisetilnehmer\*innen die Passionsspiele in Oberammergau – hatten wir doch mehr als drei Jahre auf diese Festspiele gewartet. Außerdem wurde von den gehbehinderten Teilnehmern (12 Rollatoren) nach unserem Aufenthalt in Pfronten besonders die gegenseitige Rücksichtnahme und die Hilfsbereitschaft untereinander gelobt.

## Was war negativ?

Leider mussten mehrere Reisen in 2021 und 2022 abgesagt werden. Corona hat uns dazu gezwungen: Jakobsweg 21, Advent im Erzgebirge 21, Lourdes 21 u. 22 sowie Romwallfahrt 21.

Für zukünftige Radwanderwochen sollte die Wer-

bung noch mehr auf die Landschaftsgegebenheiten – wie Steigungen und Beschaffung der Radwege – eingehen, da das Osnabrücker Land doch recht hügelig ist und manchen Teilnehmer bzw. manche Teilnehmerin überforderte.

## Was haben wir in Zukunft vor?

2023 möchten wir u.a. eine Rundreise durch Island, einen Seniorenaufenthalt in der Nähe des Bodensees und endlich die schon dreimal verschobene Wallfahrt nach Lourdes anbieten.

## Was war besonders?

Bei unserer Reise durch Zypern war es die Mischung aus sportlichen Herausforderungen beim Wandern, Erholung am Strand und klassischen Sehenswürdigkeiten. Es ist uns gelungen, auch einige typische Zyprioten kennenzulernen, der einheimische Reiseleiter war von unserer Gruppe so begeistert, dass er sich immer wieder auch außerhalb seines bezahlten Programms mit uns getroffen hat.

Lustig sind bei unseren Reisen immer auch die Abschlussabende. Ich bin erstaunt, wieviel schauspielerische Talente in unseren Reihen schlummern.

In der Hoffnung, dass wir die Corona-Pandemie bald auch in Deutschland überwunden haben, schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.

Maria Taube

# Angebote für Senioren



Die Reisegruppe der Radwanderwoche im Osnabrücker Land im Mai dieses Jahres stellt sich zum Gruppenbild auf.



ZOOM macht's möglich: 40 Menschen feierten Heilig Abend digital gemeinsam Gottesdienst.

## Was ist gewesen (in Stichworten)?

- Impulshefte
- Bibelabend digital
- Digitaler Weihnachtsgottesdienst
- Kontaktaufnahme mit den Geistlichen Leiter\*innen vor Ort
- AK Spiritualität
- Oasentag der Frauen (Gestaltung und Durchführung)
- Kommission „Kirche und Arbeiterschaft“
- Konveniat bzw. Treffen der Geistlichen Leitungen in NRW / auf Bundesebene / der Verbände im Bistum Aachen
- Kontakt zu den Einrichtungen (Prodia/Bildungswerk)
- wöchentliche Impulse auf der Website
- Gottesdienste beim Pfingstzeltlager und beim Familienzelt
- Gruppenleiterausbildung (Kolpingjugend) mit spirituellem Element

## Was ist uns wichtig?

Das Bistum Aachen unterhält den Schwerpunkt „Kirche und Arbeiterschaft“ und der Bischof beauftragt dazu -seit langem- eine entsprechende Kommission. Mit Michael Kock ist auch weiterhin das

# Spirituelle Angebote

Kolpingwerk als Sozialverband vertreten. Mit dem Ansatz des Kolpingwerkes, insbesondere mit seinen Einrichtungen der Prodia und des Bildungswerkes (Jugendwohnen), nicht nur den Übergang aus der Schule ins

Berufsleben erfolgreich zu gestalten, sondern auch danach im Arbeitsmarkt erfolgreich Fuß fassen zu können für Menschen mit Benachteiligungen, wird ein wichtiger Bereich dort eingespielt.

Der Heute-Bei-Dir-Prozess wird nach einer großen und langen Beteiligungs- und Beratungsphase in den nächsten Jahren umgesetzt. Große Umstrukturierungen werden mit Ankündigung kommen. Darauf müssen sich nicht allein die Kirchengemeinden einstellen, sondern auch die Kolpingsfamilien. Kolpingsfamilien sind „Orte von Kirche“. Sich als solche zu entwickeln und darzustellen, kommt nicht nur dem eigenen Profil zugute, sondern belegt einmal mehr die Tatsache, dass wir ein attraktiver Teil der Kirche sind und bleiben.

## Was kann verbessert werden?

Es gibt einen wöchentlichen Impuls auf der Website bzw. auf Facebook. Zukünftig könnten Impulse dieser Art auch als Podcast oder Videobotschaft erstellt werden, denn „das Augen isst mit“.

## Was haben wir in Zukunft vor?

In Kooperation mit den „großen“ Diözesanverbänden Münster und Paderborn soll es im nächsten Jahr wieder einen Ausbildungskurs für die Geistlichen Leitungen geben.

## Was war positiv?

Es gibt in drei Kolpingsfamilien neue Geistliche Leiter bzw. Präses. Das ist eine Erwähnung wert.

Durch den guten Kontakt bzw. die Zusammenarbeit mit der Prodia ist ein neues Projekt zugunsten der „Zukunft-Stifter“ entstanden: Ein Kreuz in besonderer Gestaltung kann jetzt beim Kolpingwerk bestellt werden. Die Schreinerabteilung der Prodia produziert das Kreuz in hochwertiger Ausführung und die Kolpingherkunft ist auf der Rückseite „dezent“ erkennbar. Das macht dieses Kreuz auch zu einem guten Geschenk an Jubilare und andere verdiente Kolpinggeschwister in den Kolpingsfamilien. Und gleichzeitig ist der Interessentenkreis nicht auf den Verband begrenzt. Wir verkaufen es als Kolpingwerk selbst beim Prodia-Adventmarkt.

## Was ist beachtlich?

Die Impulshefte sind seit langem ein fester Bestandteil in den geprägten Zeiten vor Weihnachten und Ostern. In ihnen kommen viele Kolpinggeschwister zu Wort und bieten ein Glaubenszeugnis. Die Impulshefte erscheinen in großer Auflage (ca. 2.000

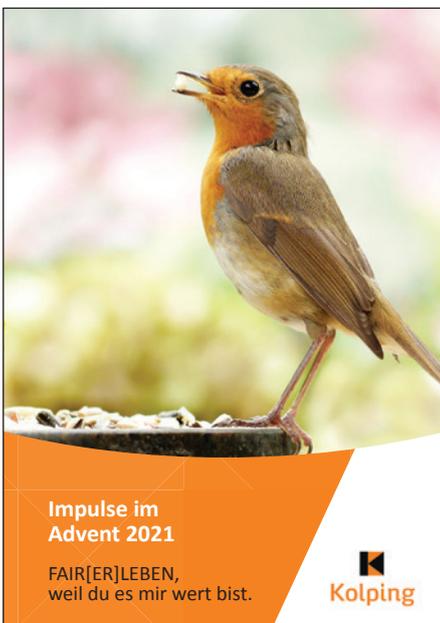
Exemplare) und werden bereits vielfach erwartet. Nicht immer werden die Themen als „Jahresthemen“ für das Kolpingwerk verwendet. Die Hefte leben einerseits von einem hohem Wiedererkennungswert und zugleich versucht das Redaktionsteam auch eine „vorsichtige“ Neugestaltung. Es ist erfreulich, einen solchen „Dauerbrenner“ zu haben, der sich auch mal ändern könnte, damit er bleibt, was er ist.

Der digitale Heiligabendgottesdienst hat uns „Weihnachten im Verband“ feiern lassen. Zusammen und doch zu Hause waren wir versammelt. Selbst die Festlichkeit war u.a. getragen von der musikalischen Unterstützung durch eine Kolpingsschwester und die Mitarbeit weiterer Kolpinggeschwister. Halt ein Fest „für die große (Kolping-)Familie“.

## Und sonst so?

Spiritualität ist eine Querschnittsaufgabe, die sich in den vielen Tätigkeitsbereichen des Kolpingwerkes ereignet, wie die Planung und Durchführung des Oasentags für die Frauen, die Gottesdienste z.B. beim Pfingstzeltlager oder Familienzelten. Manchmal sind die Angebote auch ausdrücklich „exklusiv“ spirituell wie die Impulshefte, Besinnungsabende (analoge sind für den Advent vorgesehen). Ein ganzes Besinnungswochenende könnte auf größeres Interesse stoßen als z.B. eine Diözesanwallfahrt nach Kevelaer, die gar nicht als solche auf dem Programm steht.

Michael Kock



„FAIR[ER]LEBEN, weil du es mir wert bist.“ und „...weil morgen heute ist.“ waren die Impulse im Advent 2021 bzw. in der Fastenzeit 2022 überschrieben. Viele Kolpingsfamilien nutzen die Impulshefte zweimal im Jahr für die Kommunikation mit ihren Mitgliedern. Aber auch über unseren Verband hinaus stoßen die Hefte auf eine positive Resonanz, z.B. im Bistum Aachen oder anderen Kolping-Diözesanverbänden.

Sie sind weiterhin auch digital verfügbar: [www.kolping-ac.net/publikationen/](http://www.kolping-ac.net/publikationen/)

Das Korpus-Kreuz wird von der Prodia exklusiv für uns hergestellt und eignet sich als ein besonderes Geschenk. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt unserer Stiftung „Zukunft-Stifter“ zugute. Informationen gibt es auf [www.korpus-kreuz.de](http://www.korpus-kreuz.de)



# Angebote für Ehrenamtliche

Verantwortlichentreffen im März 2022 in Hüls

## Was ist gewesen?

Im Sommer 2021 haben wir wieder alle Ehrenamtlichen zum „Hoffest“ eingeladen. Rund 35 Teilnehmende konnten sich bei Salat, Grillwürstchen und kühlen Getränken einmal zurücklehnen, ohne wie sonst üblich selbst in der Verantwortung zu stehen.

Im September/Okttober 2021 haben wir die Kolpingsfamilien in den Bezirken Nettetal-Grefrath/Viersen, Krefeld, Aachen/Eifel und Mönchengladbach zu Austauschtreffen eingeladen.

Im Frühjahr 2022 fanden digitale Schulungen zum Thema „Corporate Design“ und zur neuen Beitragsordnung statt.

## Warum ist es uns wichtig?

Es ist ja gerade die Stärke eines Verbandes, dass ich vor Ort nicht alleine bin, sondern mit Gleichgesinnten anderer Kolpingsfamilien in den Austausch treten kann. In der Vernetzung der Kolpingsfamilien sehen wir daher auch eine wichtige Aufgabe für den Diözesanverband. Ebenso wollen wir mit den Schulungen – die wir in der Regel kostenlos anbieten – die Ehrenamtlichen vor Ort in ihrer Arbeit unterstützen.

## Was war positiv?

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig „reale“ Treffen, wie beim Hoffest, sind. Für Schulungen eignet sich allerdings auch die Videokonferenz hervorragend und jede\*r ist froh, am Ende der Veranstaltung ein-

fach den Rechner zuklappen zu können und schon zwei Minuten später gemütlich auf der heimischen Couch sitzen zu können. Einen Mittelweg haben wir mit den dezentralen Bezirkstreffen gewählt.

## Was war negativ?

Insgesamt gehen die Teilnehmerzahlen bei den Veranstaltungen zurück. Wir interpretieren das so, dass die Hürde, das heimische Wohnzimmer zu verlassen, höher geworden ist (weil es uns selbst im privaten Zusammenhang auch oft genug so geht). Wir freuen uns aber auch über Hinweise und Anregungen zu weiteren Gründen...

## Was haben wir in Zukunft vor?

Wir wollen genau zuhören, um herauszufinden, was Ihr braucht und was Ihr Euch wünscht, um unser Angebot genau darauf auszurichten.

## Was war besonders?

Michael Kock hat die Bezirkstreffen jeweils mit einem kurzen Impuls von Wilhelm Bruners eingeleitet: „Es muss einen geben, der sagt: Komm! – Es muss einen geben, der ihm glaubt. – Es muss zwei geben, die gemeinsam losgehen. – Und es muss zwei geben, die gemeinsam ankommen.“

Dieser Impuls war nachhaltig, denn wir sind im Laufe der Abende immer wieder darauf zurückgekommen.

Peter Witte



Alter und neuer Landesvorstand Kolping NRW mit dem neuen Leitungsteam Dagmar Hanses (5.v.l.) und Matthias Goeken (6.v.l.). Der DV Aachen wird durch Stefanie Ritter (7.v.l.) vertreten)

Die Bundesversammlung 2021 fand rein digital statt. Die Delegierten aus dem DV Aachen nahmen im freiRAUM des Kolpinghauses Mönchengladbach gemeinsam daran teil. Jubel brach aus, als ein Antrag aus Aachen die Mehrheit fand.

## Vertretung Kolping NRW

### Warum ist es uns wichtig?

Ein wichtiges Ziel der Zusammenarbeit auf Landesebene ist die Entwicklung gemeinsamer politischer Positionen und das Einbringen dieser Positionen in die Landespolitik NRWs – ganz nach dem Motto „Zusammen sind wir stark“. Daneben sind uns der regelmäßige Austausch mit den Vertreter\*innen der anderen Diözesanverbände und die Beratungen zu aktuellen Themen wichtig, beispielsweise die gemeinsame Vorbereitung von Bundesversammlungen und Bundeshauptausschüssen. Die Vertretung erfolgt im Landesvorstand, bei der Landesversammlung, in regelmäßigen Treffen der Diözesansekretär\*innen sowie der Geistlichen Leitungen.

### Was war positiv?

Inzwischen finden die Sitzungen des Landesvorstands vermehrt digital statt, dadurch konnte eine pünktliche Teilnahme an allen Sitzungen gewährleistet werden. Nach der Landtagswahl 2022 konnten Dagmar Hanses (MdL, Grüne) und Matthias Goeken (MdL, CDU) als Kandidatenduo für den Landesvorsitz gewonnen werden. Sie wurden zwischenzeitlich als Leitungsteam des Kolpingwerkes NRW gewählt und

treten die Nachfolge von Stefan Nacke (MdB, CDU) sowie Martin Rose (ehem. Vorsitzender DV Köln) an. Somit kann die politische Arbeit des Landesverbandes künftig auf noch breitere Füße gestellt werden.

### Was war negativ? / Was kann verbessert werden?

Mit der Coesfelder Erklärung, die im August 2020 von der Landesversammlung beschlossen wurde, konnte im Landtag, insbesondere durch Stefan Nacke, eine breite familienpolitische Debatte entfacht werden. Zur diesjährigen Landtagswahl sollte auf Grundlage dieser Erklärung ein neues Positionspapier mit den Themenschwerpunkten: Familie, Bildung und Nachhaltigkeit erstellt werden. Als Unterstützung für die Kolpingsfamilien vor Ort wurde gleichzeitig eine Handreichung mit konkreten Aktionsideen und Ideen für den Umgang mit den Forderungen auf den Weg gebracht. Leider erfolgte die Fertigstellung entgegen den ursprünglichen Plänen so spät, dass kaum noch damit gearbeitet werden konnte. Die Forderungen wurden an die Kandidat\*innen verschickt, konkrete Aktionen haben aber leider nicht stattgefunden. Auch die geplante SocialMedia-Kampagne ist im Sande verlaufen. Wir bedauern dies sehr, da wir uns insgesamt mehr von der Aktion versprochen hätten. Leider konnten bisher coronabedingt auch die Kolping-Stammtische im Landtag noch nicht wieder stattfinden.

### Was haben wir in Zukunft vor?

In der nächsten Zeit soll die familienpolitische Arbeit des Landesverbands wieder Fahrt aufnehmen. Auch hoffen wir darauf, dass wieder Veranstaltungen mit Abgeordneten im Landtag stattfinden können und wir weitere Abgeordnete als Kolpingmitglieder gewinnen können.

Stefanie Ritter

# Kolping-Bildungswerk und Berufsförderungsgesellschaft

## Was ist gewesen? Was hat uns beschäftigt?

Für unsere Bildungsunternehmen lag im Berichtszeitraum die größte Herausforderung im Umgang mit der Corona-Pandemie. Coronaschutzverordnungen, Coronabetreuungsverordnungen, Coronatestverordnungen, Coronatest-Quarantäneverordnungen und Infektionsschutzgesetz wurden zeitweise wöchentlich geändert und an die Infektionslage angepasst. Die Bildungsunternehmen standen dabei immer wieder vor neuen Umsetzungsfragen, die von den Gesetzgebern nur selten eindeutig beschrieben wurden. Sind wir Schule? Oder eher Ausbildungsbetrieb? Oder Freizeiteinrichtung? Für wen gelten wann Masken- und Testpflicht? Welche Mitarbeiter sind gemeint, wenn eine „Home-Office-Pflicht“ eingeführt wird? Wer trägt die Kosten für die angeordnete Hygieneausstattung? Wie müssen die Dokumente des Qualitätsmanagements angepasst werden und wie lange haben sie dann Gültigkeit? Sind wir gut genug aufgestellt, um unsere Unterweisungs- und Betreuungspflichten ggf. auch im digitalen Raum fortsetzen zu können?

Corona hat uns beschäftigt – und verändert. Verändert in dem Bemühen, immer und an jedem Ort die geltenden Vorgaben zeitnah umzusetzen. Und verändert in den Vorstellungen eines persönlichen Miteinanders.

## Projekt

### “Gästehaus Mönchengladbach“

Nach intensiven Beratungen und langjährigem

Austausch mit Vertretern der Textilakademie Mönchengladbach, einem Berufskolleg für die gewerblich-technische Ausbildung in der Textilindustrie, und Vertretern der bedeutendsten Textilverbände des Landes hat das Kolping-Bildungswerk Aachen mit der „Kolping Gästehaus Mönchengladbach GmbH“ eine Tochtergesellschaft zum Betrieb eines Gästehauses für die Auszubildenden der Textilakademie in Mönchengladbach gegründet.

Im August 2021 war es soweit. Auch wenn das Haus noch nicht vollständig fertiggestellt war, bezogen die ersten Auszubildenden im August ihre Zimmer und

konnten die Betreuung durch das Gästehaussteam genießen. Aufgrund der Coronapandemie war aber eine weiterführende Nutzung des Hauses für andere Gruppen bislang nur sehr eingeschränkt möglich. Nach dem ersten positiven Betriebsjahr zeichnet sich leider ab, dass der Eigentümer des Gebäudes zum Herbst 2023 den Betrieb des Gästehauses in Eigenregie übernehmen möchte. Wir sind zuversichtlich, dass „Kolping“ auch nach einem möglichen Betreiberwechsel in den Auszubildenden weiterwirkt.

## Was war positiv?

Trotz der massiven Einschränkungen durch die Pandemie ist es gelungen, insbesondere die Angebote der Berufsvorbereitung und der Berufsausbildung im Auftrag von Bundesagentur für Arbeit und lokalen Jobcentern ohne nennenswerte Einschränkungen fortzuführen. Die lokalen Bedarfsträger haben im Rahmen dieser Arbeitsmarktdienstleistungen alle möglichen Maßnahmeverlängerungen durch Optionsziehung genehmigt. Insbesondere für den im Jahr 2020 in Moers neu eröffneten Standort bedeutet dies eine Erweiterung der bestehenden Einrichtung um einen zweiten Standort.



## Was war negativ?

Vertragsgemäß endeten im Juli 2022 die Angebote im Bereich Berufseinstiegsbegleitung an den Standorten in Duisburg und Nettetal. Ausbildungsmaßnahmen in Aachen und Duisburg liefen ebenfalls zur Mitte des Jahres aus. Für den Standort Duisburg ergibt sich dadurch die Situation, dass ab August 2022 keine neuen Arbeitsmarktdienstleistungen durchgeführt werden. Zwei der Lernstandorte werden entsprechend geschlossen.

Der in der öffentlichen Berichterstattung beschriebene Fachkräftemangel hat auch die Bildungsunternehmen stark getroffen. Offene Stellen können oft nur nach erheblicher Verzögerung besetzt werden, anfallende Arbeiten müssen dann von den verbliebenen Kolleginnen und Kollegen aufgefangen werden. Auch als Auftraggeber trifft uns die Situation. So warten wir „Im Feldchen“ bereits seit fast einem Jahr auf die Sanierung der Dachflächen durch einen Fachbetrieb.

## Was haben wir in Zukunft vor?

Die sich verändernden Rahmenbedingungen im Bereich der öffentlichen Vergabe-Maßnahmen führen voraussichtlich zu stärkeren Veränderungen in der Trägerlandschaft. Diesen Veränderungen wollen wir durch eine stärkere Vernetzung mit lokalen Entscheidungsträgern begegnen, die u.U. auch Projekt- und Maßnahmezuschläge unabhängig von den öffentlich zugänglichen Vergabebewegen möglich machen sollen.

Darüber hinaus ist die Erweiterung der Angebotspalette auch in andere Rechtskreise (z.B. in den Bereich der Jugendhilfe) ein Thema, dem deutlich mehr Aufmerksamkeit zukommen wird.

Roland Lückfett



Die Diözesanversammlung ist in diesem Jahr bei der Prodia - Kolping Werkstatt für behinderte Menschen in Aachen zu Gast. Im Rahmen einer Führung werden die Delegierten Einblicke in die Werkstatt erhalten, so dass an dieser Stelle auf einen eigenen Bericht verzichtet wird.

# Stiftung „Zukunft- Stifter“

## Warum ist es uns wichtig?

Die Zukunft der finanziellen Förderung unserer verbandlichen Arbeit ist ungewiss. Um das ehrenamtliche Engagement und die Kolpingarbeit auf allen Ebenen des Diözesanverbandes langfristig abzusichern, hat das Kolpingwerk DV Aachen eine eigene Stiftung gegründet. Damit wir auch in Zukunft da anpacken können, wo es Not tut und Kirche und Gesellschaft mitgestalten können.

## Was war positiv?

Im Berichtszeitraum war es ein wichtiges Ziel des Kuratoriums, durch Zustiftungen den Kapitalstock der Stiftung weiter aufzubauen, um daraus langfristig mit höheren Erträgen mehr Vorhaben unterstützen zu können. Mit einem Gesamtergebnis von knapp 26.000 € sind wir mit der Höhe der Zustiftungen 2021 sehr zufrieden. Der gesamte Diözesanvorstand hat an einem Workshop zum Thema „Fundraising“ teilgenommen. Es wurden neue Ideen für die Mittelakquise entwickelt. Auch die Kolpingjugend hat Spendenaktionen zu Gunsten der Stiftung durchgeführt.

## Was kann verbessert werden?

Um weiterhin Zustiftungen zu bekommen, sehen wir es als wichtig an, weitere Multiplikator\*innen zu gewinnen, die für die Stiftung werben. Auch die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung ist noch ausbaufähig.

## Was haben wir in Zukunft vor?

Wir haben damit begonnen, ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zu erstellen. Als weitere Aktionen zu Gunsten der Stiftung sollen Kolping-Pflastersteine sowie von der Prodia gefertigte Kreuze zum Kauf angeboten werden. Im vergangenen Jahr haben wir Einmal-Zustiftungen von vielen verschiedenen Personen erhalten. Nun geht es darum, Menschen zu finden, die bereit sind, regelmäßig zuzustiften.

Stefanie Ritter

**Zukunft-Stifter**



KOLPING - Weggemeinschaft der Generationen

und dann  
war da  
noch...

# Mitgliederstatistik

Kolpingsfamilie	2022	2021	Entwicklung	
Aachen	54	63	-9	-16,7%
Alsdorf	293	293	0	0,0%
Baesweiler	10	10	0	0,0%
Düren	86	87	-1	-1,2%
Eschweiler	106	109	-3	-2,8%
Geilenkirchen/Ü.-P.	0	10	aufgelöst	
Jülich	54	52	2	3,7%
Aldenhoven-Siersdorf	10	10	0	0,0%
<b>Bezirk Aachen</b>	<b>613</b>	<b>634</b>	<b>-21</b>	<b>-3,4%</b>
Mechernich-Floisdorf	0	9	aufgelöst	
Kall	49	55	-6	-12,2%
Mechernich	55	56	-1	-1,8%
Monschau	47	46	1	2,1%
<b>Bezirk Eifel</b>	<b>151</b>	<b>166</b>	<b>-15</b>	<b>-9,9%</b>
Hüls	90	96	-6	-6,7%
Kempen	88	88	0	0,0%
Krefeld-Zentral	13	14	-1	-7,7%
St. Tönis	103	107	-4	-3,9%
Krefeld-Uerdingen	13	14	-1	-7,7%
Vorst	238	254	-16	-6,7%
Willich	273	286	-13	-4,8%
<b>Bezirk Krefeld</b>	<b>818</b>	<b>859</b>	<b>-41</b>	<b>-5,0%</b>
Mönchengladbach	55	49	6	10,9%
Ohler/Ohlerfeld	102	102	0	0,0%
Otzenrath	78	79	-1	-1,3%
Rheydt	4	6	-2	-50,0%
Giesenkirchen	92	95	-3	-3,3%
Odenkirchen	61	72	-11	-18,0%
<b>Bezirk Mönchengladbach</b>	<b>392</b>	<b>403</b>	<b>-11</b>	<b>-2,8%</b>
Birgelen	30	27	3	10,0%
Nettetal-Breyell	87	91	-4	-4,6%
Elmpt	153	135	18	11,8%
Grefrath	186	199	-13	-7,0%
Nettetal-Hinsbeck	146	146	0	0,0%
Nettetal-Kaldenkirchen	80	82	-2	-2,5%
Nettetal-Lobberich	52	51	1	1,9%
Grefrath-Oedt	61	64	-3	-4,9%
Nettetal-Schaag	43	45	-2	-4,7%
<b>Bezirk Nettetal-Grefrath</b>	<b>838</b>	<b>840</b>	<b>-2</b>	<b>-0,2%</b>
Viersen-Dülken	78	84	-6	-7,7%
Viersen-Süchteln	61	65	-4	-6,6%
Viersen-Zentral	22	23	-1	-4,5%
Viersen-Rahser	23	23	0	0,0%
<b>Bezirk Viersen</b>	<b>184</b>	<b>195</b>	<b>-11</b>	<b>-6,0%</b>
KF der Kolpinggruppen	8	1	7	87,5%
<b>DV Aachen</b>	<b>3.004</b>	<b>3.098</b>	<b>-94</b>	<b>-3,1%</b>
<b>Bundesverband</b>	<b>211.620</b>	<b>218.026</b>	<b>-6.406</b>	<b>-3,0%</b>

- die regelmäßige Begleitung von Kolpingsfamilien, z.B. durch Maria Taube in Süchteln, durch Peter Witte in Dülken und Breyell, durch Martina Bökels in Krefeld-Zentral...
- die Mitwirkung auf Bundesebene, v.a. durch Maria Taube im Bundesfachausschuss „Kirche mitgestalten“ und Mariele Biesemann in der Kommission „Arbeitswelt und Soziales“
- die Vertretung des Kolpingwerkes im Diözesanverbänderat und im Diözesanrat der Katholiken. Hier geht es um Austausch und Mitsprache z.B. bei den Themen „Heute-bei-dir-Prozess“ oder „Synodaler Weg“.
- die regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit über Homepage und Facebook aber auch einen i.d.R. alle drei Wochen erscheinenden Rundbrief mit den Neuigkeiten aus dem Diözesanverband,
- die Auflösung der Kolpingsfamilien Floisdorf und Geilenkirchen/Übach-Palenberg, die jeweils in einem würdigen Rahmen stattgefunden haben,
- die Umstellung der EDV im Diözesanbüro auf MS Teams und damit die Möglichkeit, noch effektiver im Homeoffice arbeiten zu können (Danke an die Unterstützung aus dem DV Münster!),
- und nicht zuletzt das vielfältige Engagement der Kolpingjugend, das einen eigenen Bericht wert ist, der hier als PDF heruntergeladen werden kann: [www.ourl.de/kjrb22](http://www.ourl.de/kjrb22)



Mitglieder der Kolpingsfamilien; jeweils zum 30.06.  
Quelle: Kolpingwerk Deutschland / Quartalsstatistik